

Indiana Tribune.

— Schenkt —
Begleit- und Sonntags.
Die tägliche "Tribune" kostet nur 25 Cent.
Schenkt der Befreiungskrieg, Archiv, 3
Cent. Ein Jahr kostet zusammen 15 Cent.
Es kann per Post.
Der Post bezahlt im Vorberichtung 25 cent.

Offizier 140 S. Brembantz.

Indianapolis, Ind., 9. Februar 1889.

Briefe aus Deutschland.

Von Dr. Max Lohring.

Bis Galion des Berliner Hotels. — Ein interessanter Gasthof ist — Das Hotel Blaumarkt. — Das ausdrucksame Amt und seine Tugend. — Der Maler und die Berliner Schauspielereien. — Poemchen Ulfen. — Der deutsche Park und wie er geschätzt wird. — Amerikanische Imitationen. — Die japanische Kunst in Berlin. — Das Ratum für Völkerkunde.

Die Berlineraison wird dieses Mal durch gewöhnlichen Glanz entheben; die Tauer von den beiden dabeigehenden Kaiser breitet einen dästeren Horizont vor sie hin. Am Hof und in seiner nächsten Umgebung ist der Tanz gänzlich ausgeschlossen, es finden nur die üblichen Diners, das Krönungs- und Ordensfest und zwei große Concerte im Schloss statt, bei denen die Damen in einer Gesellschaftsstoile von Weiß, Grau und Blau erscheinen werden. Die Nachricht, daß die junge Kaiserin den Tanz ausgeworfen habe, der Gouvernementsorten den Abstand zu geben, ist widerzuweisen, dieser almodische, schwerfällige und lästige Anhang bleibt. In anderer Beziehung jedoch haben die Salons so manche Aenderung erfahren. Durch die Augerdienstzeit so vieler älterer Offiziere, die Ausföhrung des Hauses der beiden verstorbenen Herriger, die Abberufung einiger Diplomaten sind beide weckbare Lüden gerissen, teilweise verschwommenen und auf Selle bekannt getreten. Der neue rumänische Gefandt ist durch Olympia, dessen Gemahlin noch schöner sein soll, als ihre schone Schwester, die verlorenes Königin Natalie von Serbien, oder, richtiger gesagt, noch schöner, als diese eine genen ist, denn letzterer hat das Fest, der grausame Feind aller Frauenschönheit, doch eine nicht als wahrhafte Hölle vorliegen. Unterjapan ist hierbei folgender Umstand. Zu Buxarau hatte man einen Augenblick gefürchtet, daß die Einführung Gyps nach Berlin wegen der nahen Verwandtschaft mit der Erzherzogin auf Schwierigkeiten stoßen würde, allein der junge Kaiser antwortete auf eine besetzte Frage kurz: "Alles, was Sie mir schicken, wird mir willkommen sein." Das österreichische Postchörpaar verläßt das Blücherpalais am Pariser Platz, welches so oft den Hof und die "Gesellschaft" in seinen glänzenden Räumen geschenkt und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, aber nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Vor Kurzem in ein Mann in den Ruhestand getreten, den man in der Öffentlichkeit wenig kannte und der doch bei Hof eine wichtige Rolle spielt, der Geheimrat Hofschau Kanzler, der in den fünfzig Jahren militärischer Inspektion in Ägypten und nach seiner dänischen Mitglied des Militärcabinets war, bis Kaiser Wilhelm I. ihn in das Hofmarschallamt berief, in welchem er fast ein Vierteljahrhundert hindurch die Verwaltung sämmtlicher österreichischen Gelegenheiten führte. Außerdem hat er während dieser Zeit alle Reisen des Kaisers geleitet und in dieser Stellung auch die Feldzüge mitgemacht. Ferner empfing er unter Andern den Shah von Persien, die marokkanischen und japanischen Gesandtschaften an der Grenze und führte sie auch wieder dort hin zurück. Auch die großen Reisen Wilhelms II. nach Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Wien, Rom und Neapel hat Kanzler begleitet.

Wann das strenge Eisenhower, welches schwangige Hotel Bismarck in der Wilhelmstraße von der profanen Außenwelt absept, seine Porten dem Fürsten und seiner Familie, die nur selten dort weilt, wieder öffnen wird, ist immer noch unbestimmt. Auch dann wird kein geäußertes Leben dort eingeschneiden, denn der Kaiser liebt die Ruhe und veranlaßt nur die unruhigste notwendigen Diners. Das Innere des Hauses ist sehr einfach ausgestattet und gehalten an die Zeit, in der selbst reiche aristokratische Familien an Luxus und Komfort nur müßige Ansprüche stellten. Der große Saal, in welchem der Berliner Kongress getagt hat, führt sich nur bei besonderen Gelegenheiten.

Au diesen zeitweiligen Sitzen des Fürsten sieht die Arbeitsstätte seines Sohnes Herbert, das langgestreckte, altfränkische, einstige Gebäude des Auswärtigen Amtes, das schmucklose, schlichte, aber fleischige Ministerium, in welchem die Fäden der europäischen Politik zusammenlaufen.

Was die hohen Herren doch manchmal für Schulen haben, zumal wenn sie den britischen Aufschluß entstammen! Der englische Postchörpaar in Berlin, Sir Edward Moller, ist auf die wunderbare Größe verfallen, unsere Schauspielergesellen, und zwar in ihren schwarzem Uniform, an einem Weihnachtsfeiertag zu bewirken, und hat diese Idee auch verwirklicht, wie nachträglich bekannt worden ist. An einer langen Tafel, an welcher Edward sitzt mit drei seiner Sekretäre und dem Obermeister der ruhigen Junung, lag, wurden die Reihungen unter den Klängen einer Kapelle feierlich bewirkt und nach dem opulenten Diner noch mit lässigen Ge-

spalten bedacht. Warum sich der edle Lord gerade die kleinen Essteller ausgesucht hat, bleibt ein Rätsel, vielleicht es ist eine Nachwirkung des weltberühmten Londoner Nebels.

Ein anderer seltsamer Lauf ist der einfache Vice-Consul in Leipzig, der höchste einer Reihe, die ihn in das Herz eines Reiches, eine leidende seitene Auge, einen rothaarigen Drang und einen schwarzaugen Chimpansen, dem Berliner Aquarium in Kos und Pflege übergeben hat. Von ihrem Wärter, einem kleinen Congo-Neger begleitet, tragen die Herren Vierländer hier ein, die eigene Kleidung, einen Tisch und einen Schaukasten, mit sich führend. Die wohlhabende Vorstellung hat der Besitzer jetzt festgestellt: Das Geschäft besonders überreicht ist, das Mittags-Restaurant über Gaumen in Bouillon, Braten und Getreide von Kalb, dazu der Chausseebau mit Wasser, sein Kamerad zwei Glasen Milch; das Krebsfleisch mit Seemel und Milch, und der schwarzaugen Pavian erhält dazu Tag, über Wein nach Belieben, sodann der Affe sich selber einen Affen trinkt.

Vielleicht hat sich's dies Bürde für das Land angedaut, denn das Leben des Kaisers wird hier eine in der That anerkennenswerthe Sorge getragen. Nach den Statistiken des deutschen Reiches waren im Jahr 1878/79 im Brausteuergesetz, was Bieren, Wurst, Weinberg, Brot und Eisach-Lohringen auf der Insel Hondo im Tolaido mit prächtigen Pflanzengewächsen, Nadeln und Laubbäumen, welche bis zur Schneegrenze hinausreichen.

Die Abteilungen für Japan und China im Berliner Museum für Völkerkunde werden demnächst fertig sein. Eröffnet ist seit einigen Tagen ein Saal mit Sammlungen aus Hindutiven, Birma, Siam und Ceylon, welche sich in der Kostbarkeit und Mannigfaltigkeit ihres Inhaltes den übrigen Teilen der großartigen Ausstellung würdig ansiehen.

Bolschwege (beonders von Zucker und Mehl); der Sorgatverbrauch hat seit fünf Jahren nahezu verdoppelt.

Die Gesammtanlage vom Bier (Steuer und Eingangsöl) betrug 25,128,582 Mark, so daß auf den Kopf der Bevölkerung an Bierabgaben nur 69,4 Prengue jährlich entfallen. Für Bieren wird die Biergewinnung auf 12,704,817, für Würste auf 3,558,075, für Brot auf 1,484,477 und für Eisach-Lohringen auf 778,413 Hektoliter angegeben, so daß im gesamten Reich 47,094,877 Hektoliter gewonnen sind. Eingeschüttet wurden 142,422, ausgeschüttet 1,064,208 Hektol., es bleibt also ein nutzhafter Concupisenz für Deutschland von 46,172,563, macht auf den Kopf 98 Liter gegen 94,6 und 88 in den letzten beiden Jahren. Unser Durst wächst mit ihm nicht irreversibel.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie benutzt sollte, da hinter bittere Tod vorher abriet. Die jungen Tochter Herberges, die vor Kurzem ihr Hochzeit feierte, wird mit ihrem Gatten, gleichfalls einem Mitgliede des französischen Postchörpaars, im Hotel ihres Vaters Wohnung nehmen. Am "Schwertschein" empünden die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens während dieser Saison die Hofreiteraute und alle jene Geschäfte, welche die Toiletten und den sonstigen Apparat, der zu den Vällen und Feierlichkeiten der hohen und höchsten Herrschaften gehört, herzutun haben.

Es wird auch, namentlich in der Reichshauptstadt, in ganz erstaunlicher Weise für gesellige und stylische Räume gebaut, in denen man seinen Freunden und zieht in das bisher noch nie-mals bewohnte Palais Dorfing, das der "Locomotivkönig" für sich einbaute, obwohl nie ben